

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Kulturausschusses - öffentlich -

Datum: 01.02.2018

Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:33 Uhr - 17:11 Uhr

stellv. Vorsitz: Herr Bürgermeister Michael Stötzer

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 13 Stadträtinnen/Stadträte  
Ist: 10 Stadträtinnen/Stadträte

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Herr Eckehard Bauer	SPD-Fraktion	dienstlich
Herr René Deschner	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	dienstlich
Herr Dr. Dieter Füsslein	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	dienstlich
Herr Philipp Rochold	Bürgermeister Dezernat 5	privat

#### **Verspätetes Erscheinen**

Frau Cornelia Knorr	SPD-Fraktion	ab 16.38 Uhr anwesend, dienstlich
---------------------	--------------	-----------------------------------

#### **Ausschussmitglieder**

Herr Hubert Gintschel	Fraktion DIE LINKE	
Herr Dr. Alexander Haentjens	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	
Herr Jörg Hopperdietzel	Fraktion DIE LINKE	
Herr Ulf Kallscheidt	SPD-Fraktion	
Herr Thomas Lehmann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Jürgen Leistner	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	
Frau Almut Friederike Patt	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	ab 16.50 Uhr anwesend, dienstlich
Herr Kai Tietze	Fraktion DIE LINKE	
Frau Dagmar Weidauer	Fraktion DIE LINKE	

#### **sachkundige Einwohner**

Frau Sabine Deponte  
Herr Egmont Elschner  
Herr Tobias Möller  
Herr Constantin Schmidt  
Herr Andreas Weber

#### **Bedienstete der Stadtverwaltung**

Frau Dr. Anja Dube	Leiterin Amt 48
Frau Steffi Mehner	Referentin Dezernat 6

Herr Tibor Stemmler                      Amtsleiter Amt 62  
Frau Katrin Voigt                        1. Sachbearbeiterin Abt. 41.01

**Schriftführerin**

Frau Lisa Bunkowski                    Sachbearbeiterin Abt. 15.4

- 1            Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

Der **stellv. Ausschussvorsitzende Herr Bürgermeister Stötzer** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2            Feststellung der Tagesordnung
- 

Es liegen **keine** Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

- 3            Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses - öffentlich - vom 04.01.2018
- 

Gegen die Niederschrift sind **keine** Einwendungen eingegangen. Sie gilt somit als **genehmigt**.

- 4            Informationsvorlagen an den Kulturausschuss
- 

- 4.1        Vorschläge zur Benennung von Straßen, Wegen und Plätzen in Chemnitz nach gesellschaftlich verdienten, weiblichen Persönlichkeiten  
Vorlage: I-004/2018                      Einreicher: Dezernat 6/Amt 62
- 

**Herr Bürgermeister Stötzer** führt in den Tagesordnungspunkt ein. Er macht deutlich, dass die Vorschlagsliste nicht abschließend ist und stets ergänzt werden kann. Er informiert, dass die Fraktionsgemeinschaft VOSI/Piraten weitere drei Wissenschaftlerinnen vorgeschlagen hat. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat den Vorschlag eingebracht, die Mütter des Grundgesetzes in die Liste aufzunehmen. Die eingegangenen Vorschläge werden derzeit geprüft und gegebenenfalls mit aufgenommen.

**Herr Stadtrat Gintschel (Fraktion DIE LINKE)** möchte wissen, ob der gesellschaftliche Verdienst bei jeder vorgeschlagenen Person im Vordergrund steht. Des Weiteren fragt er, ob Persönlichkeiten aus dieser Liste entfernt werden können.

**Herr Stemmler (Amtsleiter Amt 62)** erläutert, dass es sich lediglich um eine Vorschlagsliste handelt, die jederzeit verändert werden kann. Die gesellschaftlichen Verdienste waren nur eines von mehreren Auswahlkriterien. Im Jahr kommt es insgesamt zu drei bis fünf Straßenbenennungen, der Bedarf an zusätzlichen Straßennamen ist mithin sehr begrenzt. **Herr Bürgermeister Stötzer** ergänzt, dass die Straßennamen in bestimmten Stadtteilen themenbezogen geprägt sind und dieser Fakt auch in die Abwägung einfließen muss.

**Herr Stadtrat Gintschel** bittet um nochmalige Prüfung und eventuellen Streichung der Personen Elly Beinhorn, Hedwig Courths-Mahler und Lise Meitner. Elly Beinhorn hatte ihre Leistung in die nationalsozialistische Propaganda eingebracht. Bei Hedwig Courths-Mahler kann er keine gesellschaftlichen Verdienste erkennen. Zu Lise Meitner sagt er, dass sie in der Atomforschung eine enge Mitarbeiterin von

Otto Hahn war und dieser den Nationalsozialisten beinahe die Atombombe gebaut hätte. Namensgebungen dieser Art würden zu erheblichen Diskussionen im Stadtrat und in der Bevölkerung führen.

**Herr Stadtrat Leistner (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** wünscht eine Überprüfung aller vorgeschlagenen Persönlichkeiten für den Zeitraum 1939 bis 1945.

**Herr Stadtrat Dr. Haentjens (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** schlägt Freya Gräfin von Moltke zur Aufnahme in die Vorschlagsliste vor.

**Herr Stadtrat Lehmann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** schlägt Petra Kelly vor.

**Herr Bürgermeister Stötzer** wird die neuen Vorschläge prüfen und gegebenenfalls aufnehmen.

**Herr Stadtrat Hopperdietzel (Fraktion DIE LINKE)** ist der Meinung, dass man sich zunächst darauf einigen sollte, welche Persönlichkeit aus der Liste entfernt werden sollte. Weiter schlägt er vor, eine Plattform zur Thematik auf der Homepage der Stadt Chemnitz mit der Vorschlagsliste (jeweils weiblich und männlich) einzurichten. Hierbei sollen die Bürger die Möglichkeit haben, Informationen zu den vorgeschlagenen Personen zu erhalten und selbst Vorschläge einbringen zu können. Das könnte zur Lebendigkeit der Thematik beitragen.

**Herr Elschner (sachkundiger Einwohner)** findet es sinnvoll darauf hinzuweisen, dass insbesondere Frauen zu ehren sind, die sonst nicht bedacht werden.

**Herr Bürgermeister Stötzer** hält den Vorschlag von Herrn Stadtrat Hopperdietzel für technisch machbar. Er wird versuchen ihn umzusetzen.

**Herr Stadtrat Dr. Haentjens** fragt, ob es sich bei der benannten Bürgerschaft um einzelne Personen oder um Gruppen handelt. **Herr Stemmler** führt aus, dass dies unterschiedlich ist. Es gibt Vorschläge von Gemeinschaften, die sich historisch engagieren aber auch von einzelnen Bürgern.

**Frau Deponte (sachkundige Einwohnerin)** hält es für sinnvoll, die Thematik in die Facebook-Seite „Die Stadt bin ich“ einzupflegen, um so die Bürgerschaft aktiv zu beteiligen. Außerdem findet sie wichtig, vor allem Persönlichkeiten mit Bezug zu Chemnitz vorzuschlagen. Dies kann sie bei Barbara Uthmann nicht erkennen. **Herr Stadtrat Gintschel** widerspricht, dass der Bezug zu Chemnitz nicht immer vorhanden sein muss. Man sollte im Hinblick auf die mögliche Kulturhauptstadt-Bewerbung „über den Tellerrand hinaus schauen“.

**Herr Weber (sachkundiger Einwohner)** merkt an, dass Clara Schumann und Robert Schumann ebenso wenig einen Bezug zu Chemnitz hatten und dennoch den Bereich Kultur bedienen, der für die Bewerbung wichtig ist. Grundsätzlich sollte jedoch der Bezug von Bedeutung sein. Dies wirkt ebenso als Bildungsfunktion.

**Frau Stadträtin Patt (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** interessiert, nach welchen Kriterien die Namen erarbeitet werden. Diese sollte man womöglich vorher im Ausschuss thematisieren, bevor eine Vorschlagsliste vorgelegt wird. Darüber hinaus befürwortet sie Mutter Theresa als Vorschlag, da sie sowohl eine bedeutsame Persönlichkeit war und darüber hinaus ein persönlicher Bezug zu Chemnitz aufgrund ihrer kurzzeitigen Tätigkeit hier vorhanden ist. **Herr Bürgermeister Stötzer** führt aus, dass es in den Stadtteilen Themenbezüge gibt, die sich im Vorfeld schwer in einen Katalog für Auswahlkriterien pressen lassen. Anliegen der Vorlage

ist es, weibliche Persönlichkeiten zu benennen, um im Bedarfsfall eine gute Übersicht und damit Auswahlmöglichkeiten zu haben

**Die Informationsvorlage I-004/2018** wird zur **Kenntnis** genommen.

---

5 Verschiedenes

---

5.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

**Frau Voigt (1. Sachbearbeiterin Abt. 41.01)** berichtet zum aktuellen Stand der Kulturstrategie. Am 06.03.2018 ist eine größere Zusammenkunft mit den Themenverantwortlichen geplant, zu der die Mitglieder des Ausschusses eine Einladung erhalten haben. Zudem betrifft die Kulturstrategie viele Ämter der Stadt Chemnitz, sodass ein Treffen mit den Amtsleitern am 07.03.2018 stattfindet. Für Ende März/Anfang April ist außerdem eine Veranstaltung mit den Bürgern der Stadt in Vorbereitung. Sie sagt, dass in der Beiratssitzung am 24.05.2018 die Kulturstrategie als Beratungsvorlage eingebracht wird. Die Vorberatung im Kulturausschuss ist für den 31.05.2018 vorgesehen, sodass im Nachhinein noch Änderungen eingepflegt werden können. Für Herbst 2018 soll die finale Beschlussvorlage durch die Gremien gehen und letztlich im Stadtrat beschlossen werden. Des Weiteren lädt sie zur Ausstellung der JugendKunstTriennale am 03.03.2018 um 13 Uhr in Plauen ein. Diese läuft bis zum 02.04.2018. 22 Jugendliche aus Chemnitz haben es in die Ausstellung geschafft, wovon wahrscheinlich drei Personen einen Anerkennungspreis erhalten. Die Preisträgerausstellung wird vom 15.08.2018 bis 15.09.2018 im Chemnitzer Rathaus gezeigt. Zuletzt geht sie auf die noch offenen Fragen der letzten Sitzung ein. Das Gerücht, dass Streetworker im Tietz des Hauses verwiesen worden sind, hat sich nicht bestätigt. Weder dem Wachschatz im Tietz noch dem AJZ Chemnitz sind Vorfälle bekannt. Die Streetworker sind montags und donnerstags am Vormittag im Haus tätig. Zu der Finanzierung des Hut-Festivals sagt sie, dass die Veranstaltung der C<sup>3</sup> Chemnitzer Veranstaltungszentren weder durch die Stadt Chemnitz, noch durch die CWE mbH gefördert wird. Jedoch unterstützt die CWE mbH das Festival insbesondere in der Kommunikation zum Stadtjubiläum. Beispielsweise befindet sich das Festival im Kalender zu ‚875 Jahre Chemnitz‘. Akteure des Stadtjubiläums werden darüber hinaus auf das Festival aufmerksam gemacht, um dort mitwirken zu können.

**Frau Dr. Dube (Amtsleiterin Amt 48)** informiert zum Masterplan Tierpark. Die erforderlichen Vermessungen sind abgeschlossen und ausgewertet. Der Architekt beginnt nun mit der detaillierten Bauplanung. Des Weiteren berichtet sie zu den Schäden aufgrund des Sturms ‚Friederike‘. Diese sind im Tierpark trotz des hohen Baumbestands gering ausgefallen. Die Schäden im Wildgatter sind schwerwiegender. Die Besucherzahlen haben sich sowohl im Tierpark als auch im Wildgatter etwas erhöht. Im Wildgatter ist eine Erhöhung um 15 Prozent zu verzeichnen.

---

5.2 Fragen der Ausschussmitglieder

**Herr Stadtrat Leistner** berichtet zum gelungenen Konzert ‚Chemnitz singt‘ in der Messe Chemnitz. Er hätte jedoch eine Ansprache durch die Rathausspitze für angemessen empfunden und wünscht eine Erläuterung in geeigneter Form. **Herr Bürgermeister Stötzer** erläutert, dass Frau Oberbürgermeisterin Ludwig zu diesem Zeitpunkt erkrankt war. Dennoch sichert er eine Antwort zu.

**Frau Stadträtin Patt** merkt an, dass die katholischen Gemeinden keine Einladung für diese Veranstaltung erhalten haben. Daher möchte sie wissen, welche Chöre

eine Einladung erhalten haben. **Herr Bürgermeister Stötzer** wird eine Antwort nachreichen.

6 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses - öffentlich -

---

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der **öffentlichen** Sitzung werden die **Stadtratsmitglieder Herr Tietze (Fraktion DIE LINKE)** und **Herr Lehmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** bestimmt.

\* \* \*

**Herr Bürgermeister Stötzer** schließt die Sitzung des Kulturausschusses - öffentlich -.

26.02.2018 *Stötzer*  
Datum Michael Stötzer  
stellv. Vorsitzender  
des Ausschusses

26.02.2018 *Tietze*  
Datum Tietze  
Mitglied  
des Ausschusses

27.02.2018 *Lehmann*  
Datum Lehmann  
Mitglied  
des Ausschusses

07.02.2018 *Bunkowski*  
Datum Bunkowski  
Schriftführerin